

GEMEINDEBRIEF DER LUKAS-KIRCHENGEMEINDE

Dezember 2018 bis März 2019



Es gibt Ereignisse, bei denen man auch viele Jahre später sofort vor Augen hat, wo man war. Auch die Gefühle dieses Moments sind sofort wieder präsent. Für mich wird der 2. November 2018 ein solches Ereignis sein und bleiben.

Um 10:39 Uhr wird aus dem Verdachtsfall tatsächlich der Blindgänger aus dem zweiten Weltkrieg.

Bis zu diesem Zeitpunkt war ich aufgrund der sehr geringen Tiefe davon überzeugt, dass man eine bei den damaligen Bauarbeiten versenkte Badewanne aus den 60er Jahren zu Tage fördern und sich einige Tage massiv über die damalige Vorgehensweise und die vorsorglich in die Wege geleiteten Vorsichtsmaßnahmen ärgern würde.

Umso mehr traf mich das Lesen der Nachricht. Es war auf einmal so nah, so persönlich: Unsere kirchliche Trauung, die Taufen unserer Töchter, Gemeindeleben und -aufgaben in vielfältiger und langjähriger Form, ungezählte Fahrten mit dem Fahrrad zur Arbeit – all das auf „unserem“ Grundstück.

Ob ich gebetet habe? Ich weiß es nicht mehr, ich weiß, dass da viel Leere in meinem Kopf war. Erst im Nachgang kam mir ein Vers, der mich seit meiner Jugend begleitet und in unterschiedlichen Situationen immer wieder berührt, in den

Sinn: Kommt her zu mir alle, die Ihr mühselig und beladen seid. Ich werde Euch Ruhe geben (Mt 11,28).

Mich fordern diese Worte immer wieder heraus, das vordergründig Wichtigste kommt hier nicht: eine Lösung, ein Abnehmen der Last, das Wegfegen der Mühen.

Wenn wir zu Gott kommen, gibt er uns Ruhe. Das empfinde ich als großes Geschenk – wenn vielleicht auch erst auf den zweiten Blick.

Um 14:40 Uhr kommt die erlösende Nachricht, die Bombe ist entschärft – 58 Jahre nach Beginn der Bauarbeiten für unsere Kirche.

Ihnen persönlich und uns Allen als Teil der Lukaskirche wünsche ich diese Ruhe, die Gott uns zugesagt hat:

- Für die vor uns liegende Adventszeit,
- für persönliche Momente mit dem Gefühl von Be- oder auch Überladen sein,
- für den Blick nach vorne: Auf das neue Jahr und den Weg, der vor uns persönlich und auch als Gemeinde liegt.



Geschenke – nicht nur zu Weihnachten

Liebe Gemeinde,

bald ist Weihnachten, schon längst hetzen wir durch die Geschäfte, lassen Internetverbindungen heiß laufen, um Geschenke zu besorgen. Wir machen uns, mehr oder weniger, Gedanken, was der Andere wohl gebrauchen könnte, sich vielleicht wünscht (wenn wir nicht einfach nur eine Liste abarbeiten).

Geschenke – was ist das eigentlich? Was ist ein Geschenk für Sie? Für Dich? Für mich? Sind es unbedingt die Dinge, die ich auspacken kann? Oder kann es auch etwas ganz anderes sein?

Ja, ich freue mich auch über ein liebevoll eingepacktes Geschenk, von dem ich weiß, dass mein Gegenüber sich Gedanken über mich gemacht hat, bei mir war, als er es besorgte, verpackte. Doch vor allem kommt es für mich auf die Haltung an, in der ich etwas geschenkt bekomme – oder selber etwas verschenke.

Darüber hinaus habe ich „Geschenke“ einmal ganz neu kennen gelernt. Vor zwei Jahren war ich mit einem Freund für eine Woche in Schweden. Es war eine besondere Reise. Dort habe ich das Geschenk von tiefer Verbundenheit und Freundschaft erfahren – ganz neu und ganz anders. Die Natur hat mir besondere



Begegnungen mit ihr und mir selbst geschenkt. Tiefere Einblicke in mein Wesen haben mir mehr Ruhe und Frieden gebracht. Auch das ist für mich ein Geschenk.

In diesem Jahr verbrachten wir zu acht eine gemeinsame Zeit auf Juist. Dort ist mein Schwedenfreund plötzlich mitten unter uns verstorben. Heute kann ich dankbar anerkennen, welches Geschenk er uns allen gemacht hat und weiß die Zeit in Schweden noch einmal anders zu schätzen.

Mir scheint heute nichts mehr so selbstverständlich wie früher. Mein Blick hat sich verändert. Er ist weiter geworden. Nichts, aber auch nichts



in meinem Leben ist selbstverständlich. Es gibt nichts, wofür ich nicht auch DANKE sagen könnte. Meine Partnerschaft, meine Kinder, meine wunderbaren Freunde, meine Gesundheit, die Arbeit in der Gemeinde, Begegnungen jeglicher Art ... alles Geschenke!

Es hängt von meiner inneren Haltung ab, wie ich ALLES in meinem Leben betrachte. Ob ich es als Last oder als Geschenk empfinde ... selbst in den tiefsten Tiefen von Frust, Schmerz, Ärger oder Wut kann ich Geschenke finden, wenn ich mein Herz weite und bereit bin hinzuschauen, auf das, was sich zeigen möchte. Damit das gelingt, braucht es eine Haltung, die schon im Kleinen das Große

sieht – voller Dankbarkeit und Wertschätzung.

Stressige, hektische Tage kommen möglicherweise auf uns zu. Weihnachten steht vor der Tür! Doch wenn wir wollen, können kleine Momente der Ruhe Oasen sein, die uns wieder Kraft und Freude schenken und uns ein achtsames Weitergehen ermöglichen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch viele Oasen auf eurem Weg, eine wohlwollende Haltung und einen offenen Blick für die vielen großen und kleinen Geschenke. Auf dass wir selber zu kleinen und/oder großen Geschenken werden.

Heike Kaiser-Blömker

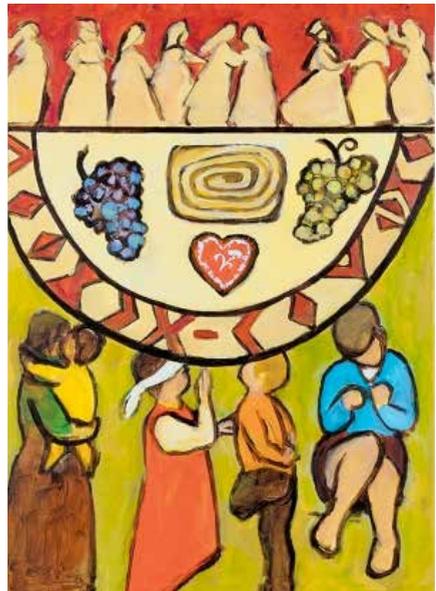
Weltgebetstag 2019: Slowenien

»Es ist noch Platz!«

Rund um unseren Bibeltext vom großen Gastmahl (Lukas 14,13-24), gibt es im Lukasevangelium eine richtige „Mahltheologie“. Lukas berichtet von neun verschiedenen Essen und Einladungen, in denen Gäste und Gastfreundschaft eine wichtige Rolle spielen, wo Arme und Reiche, Fromme und Geschäftsleute, gebildete und einfache Menschen zusammenkommen. Gerade in Slowenien, einem Land, das durch seine geographische Lage schon immer Durchzugsgebiet vieler Völker war, wurden über die Zeit hinweg Fremde zu Freund*innen und Nachbar*innen. Denn Gastfreundschaft und Gastlichkeit werden in Slowenien großgeschrieben. Die Küche Sloweniens ist von der österreichischen, italienischen und ungarischen Kochkunst beeinflusst. Aber auch jugoslawische und mediterrane Düfte steigen aus den Töpfen auf. Die unterschiedlichen Traditionen und Vorlieben der Landesregionen sind erhalten geblieben und finden in der Komposition des Kochens harmonisch zueinander. Und es wird behauptet, dass es in Slowenien mehr als 1200 Nationalgerichte gibt. Wobei das Geheimnis der slowenischen Küche der Rückgriff auf alte Traditionen ist, die mit frischen Zutaten, Kreativität und Liebe zum guten Essen verfeinert werden.

Slowenien ist auch ein Weinland, das über verschiedene Rebsorten wie auch über einige Weinbaugebiete verfügt. Bereichert werden slowenische Tische seit jeher durch lokales natürliches Mineralwasser und seit einigen Jahren auch durch interessante Biere aus einheimischen Boutique-Brauereien. In diesem Sinne: Alles ist bereit!

Wir feiern am 1. März 2019
15:30 Uhr Gottesdienst (Überwasser-
Kirche)
Anschließend Information und Kaffee
trinken im Pfarrzentrum am Katthagen



WIR GEHÖREN ZUSAMMEN



IN PERU
UND
WELTWEIT



SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 19

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de



»» **INFO-NACHMITTAG, STRASSENVERGABE**

Mo., 17. 12. 2018, 16:30 Uhr, Pfarrzentrum St. Michael

»Unterwegs für die Sternsinger: Willi in Peru« heißt der neue Film, den Willi Weitzel produziert hat. Willi hat das Sternsingerprojekt Yancana Huasy in Lima besucht und viele Kinder und Jugendliche getroffen. Im aktuellen Film berichtet er von seinen Erlebnissen. Neben verschiedenen Therapien gibt es auch Unterricht für Kinder mit besonders schweren Behinderungen. Bei Yancana Huasy hat Willi auch die achtjährige Ángeles getroffen, die wegen einer Muskelkrankheit einen Rollstuhl braucht. Zusammen mit ihren Freundinnen besucht Ángeles eine Inklusionsklasse für Kinder mit und ohne Behinderungen.

Nach der Filmvorführung bekommt Ihr weitere Informationen zum Ablauf der Sternsingeraktion in unseren Gemeinden.

»» **GEWÄNDER, STERNE, KREIDE**

Do., 3. 1. 2019, 15:00 Uhr, Pfarrzentrum St. Michael

»» **AUSENDUNGS-GOTTESDIENST**

Fr., 4. 1. 2019, 11:00 Uhr, Lukaskirche

»» **SAMMELTAGE**

Fr., 4. 1. und Sa., 5. 1. 2019, Gievenbeck/Innenstadt

»» **ABSCHLUSS-GOTTESDIENST**

So., 6. 1. 2019, 10:00 Uhr, St. Michael-Kirche

Neue Perikopenordnung ab 1. Advent

Am 1. Advent tritt in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Eine mehrjährige Revision der bisherigen Ordnung ist vorausgegangen. Eine solche Ordnung regelt, welcher biblische Text oder welche biblischen Texte in den Gottesdiensten als Schriftlesungen vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung die Gebetspsalmen für die Gemeinde, die Sprüche der Woche bzw. des Tages und die Halleluja-Verse. Und, nicht zu vergessen, Angaben zu den Liedern, die mit bestimmten Sonntagen bzw. Festtagen verbunden sind.

Die bisher geltende Ordnung stammt von 1978, steht aber in einer Tradition, die weit vor die Reformationszeit in das frühe Mittelalter zurückreicht. Nach dieser Tradition ist ein festgelegter Abschnitt aus den Evangelien der wichtigste Text in einem Sonn- und Festtagsgottesdienst. Das Evangelium gibt das Leitmotiv vor, das dem Sonn- oder Festtag sein Gepräge gibt. Danach richtet sich grundsätzlich auch die Epistel, eine Lesung aus den Briefen des Neuen Testaments (einschließlich der Apostelgeschichte und der Offenbarung an Johannes), und die alttestamentliche Schriftlesung. Zu diesen drei Lesungstexten treten jeweils drei weitere Predigttexte. Während die Lesungen an ihrem jeweiligen Sonn- oder Festtag Jahr für Jahr dran sind, verteilen sich die insgesamt sechs Predigttexte auf sechs Jahrgänge, so dass an einem bestimmten Sonntag erst im siebenten Jahre wieder über denselben Text gepredigt wird.

Dieses etwas kompliziert wirkende System hat sich grundsätzlich sehr bewährt. Die neue Ordnung übernimmt es mit einer spürbaren Änderung: In den Predigtjahrgängen wechseln sich nun von Woche zu

Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab. Diese Erleichterung für Predigende und Hörende wurde möglich durch die Verdoppelung der alttestamentlichen Texte. Evangelien-, Epistel- und AT-Texte machen jetzt jeweils ein Drittel aus. Vor allem der christlich-jüdische Dialog hat zu einer neuen Hochschätzung des Alten Testaments in allen seinen Teilen geführt. Aber natürlich gibt es auch weitere Änderungen: mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Die Gebetspsalmen für die gottesdienstliche Gemeinde sind durchgesehen und z.T. neu bestimmt und zugeschnitten worden. Und jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Im Kirchenjahr endet künftig die Weihnachtszeit stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind einige Tage neu aufgenommen worden, z.B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

In drei Büchern hält die neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder Einzug in unsere Gemeinden: im Lektionar, aus dem die Schriftlesungen im Gottesdienst vorgelesen werden; im Perikopenbuch, das der Gottesdienstvorbereitung – auch für Lektorinnen und Lektoren – dient; und in einem Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch (EG), das die 32 neuen Lieder enthält, die nicht im Stammteil des EG stehen, dazu alle benötigten Gebetspsalmen.

Januar | Willkommen sein

- 13. Januar 2019
Jahreslosung
- 20. Januar 2019
Hochzeit zu Kana
- 27. Januar 2019
Am Tisch mit Sündern
- 3. Februar 2019
Speisung der Vielen
- 10. Februar 2019
Familienkirche

Februar | Wer ist dieser Josef?

- 17. Februar 2019
Vaters Liebling
- 24. Februar 2019
Josef der Sklave
- 3. März 2019
Josef der Minister
- 10. März 2019
Josef stellt seine Brüder auf die Probe
- 17. März 2019
Familie vereint

Die **Kinderkirche** beginnt immer um **10:30 Uhr** in der **Lukaskirche**.

Während des ersten Liedes gehen wir dann mit den Kindern zur Kinderkirche in den Pavillon an der Wartburgschule.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Dezember 2018

2.12.	1. Advent	Pfr'in Klausmann
	10:30 Uhr	<i>Familienkirche</i> mit der Lukas-KiTa und der KinderKirche
9.12.	2. Advent	Pfr. Dr. Dütemeyer
	10:30 Uhr	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Adventswerkstatt
	11:45 Uhr	Eine-Welt-Verkauf
16.12.	3. Advent	Pfr. Rothauwe
	10:30 Uhr	Gottesdienst (mit dem Lukaschor)
	10:30 Uhr	Adventswerkstatt
23.12.	4. Advent	LP Jacoby
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
	10:30 Uhr	Adventswerkstatt
24.12.	Heiligabend	
	15:00 Uhr	Krippenspiel (Pfr. Dr. Dütemeyer)
	16:00 Uhr	Krippenspiel (Pfr. Dr. Dütemeyer)
	18:00 Uhr	Vesper (Sup. Schlien)
25. 12.	1. Weihnachtstag	LP Jacoby
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
26. 12.	2. Weihnachtstag	Pfr. Dr. Dütemeyer
	10:30 Uhr	Gottesdienst
30. 12.	1. So. n. Weihnachten	Prädikantin Trubel
	10:30 Uhr	Gottesdienst
31. 12.	Altjahrsabend	Pfr. Dr. Dütemeyer
	18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Januar 2019

4.1.	<hr/>	Pfr. Dr. Dierkes/Prädikantin Trubel
	11:00 Uhr	<i>Sternsinger: Aussendungsgottesdienst</i> Lukaskirche
6.1.	<hr/>	Epiphania LP Jacoby
	10:30 Uhr	Gottesdienst
	10:00 Uhr	Sternsinger: Abschlussgottesdienst St. Michaelkirche
13.1.	<hr/>	1. So. n. Epiphania Pfr. Dr. Düttemeyer
	10:30 Uhr	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Kinderkirche
	11:45 Uhr	Eine-Welt-Verkauf
20.1.	<hr/>	2. So. n. Epiphania LP Jacoby
	10:30 Uhr	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Kinderkirche
27.1.	<hr/>	3. So. n. Epiphania Pfr. Dr. Düttemeyer
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
	10:30 Uhr	Kinderkirche

Februar 2019

3.2.	<u>4. So. n. Epiphania</u>	<u>Pfr. Dr. Dütemeyer</u>
	10:30 Uhr	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Kinderkirche
10.2.	<u>Letzter So. n. Epiphania</u>	<u>Prädikantin Trubel</u>
	10:30 Uhr	<i>Familienkirche</i> mit der Lukas-KiTa und der KinderKirche
	11:45 Uhr	Eine-Welt-Verkauf
17.2.	<u>Septuagesimä</u>	<u>Pfr. Dr. Dütemeyer</u>
	10:30 Uhr	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Kinderkirche
24.2.	<u>Sexagesimä</u>	<u>Pfr. Ehrenberg</u>
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
	10:30 Uhr	Kinderkirche

März 2019

3.3.	<u>Estomihi</u>	Pfr.´in Jüngst
	10:30 Uhr	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Kinderkirche
	11:45 Uhr	Eine-Welt-Verkauf
10.3.	<u>Invokavit</u>	Prädikantin Trubel
	10:30 Uhr	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Kinderkirche
17.3.	<u>Reminiszere</u>	Pfr. Dr. Dütemeyer
	10:30 Uhr	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Kinderkirche
24.3.	<u>Okuli</u>	Pfr. Rotthauwe
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
	10:30 Uhr	Kinderkirche
31.3.	<u>Lätare</u>	Pfr. Dr. Dütemeyer
	10:30 Uhr	Gottesdienst
	10:30 Uhr	Kinderkirche

März und April | Passionszeit

24. März 2019
Jesus wütet im Tempel

31. März 2019
Jesus teilt Brot und Kelch

7. April 2019
Jesus betet in Gethsemane

14. April 2019
Familienkirche

März | xxx

Wir machen Osterferien vom 21. bis zum 28. April 2019.

Die **Kinderkirche** beginnt immer um **10:30 Uhr** in der **Lukaskirche**.

Während des ersten Liedes gehen wir dann mit den Kindern zur Kinderkirche in den Pavillon an der Wartbugschule.



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Taufen

Isabel Holmes
Jonas Anton Koulen
Maximilian Müller
Hanna Peters
Linus Peters
Daniel Schützmann
Matti Seifert
Frieda Marie Seiler



Bestattungen

Katharina Baranowski	89 Jahre
Jürgen Böckling	73 Jahre
Thomas Derksen	23 Jahre
Katharina Friesen	95 Jahre
Marta Henneböle	84 Jahre
Dr. Hans-Peter Jackelen	63 Jahre
Ruth Pfaff, geb. Pohl	81 Jahre



Trauungen

Corinna Hankeln, geb. Hertleif, und Tim Hankeln
Jasmin Finger und Marco Rapaic
Katharina Schwab, geb. Gosink, und Alfred Schwab
Silke Koulen, geb. Britzwein, und Martin Koulen
Corinna Verfürth, geb. Schwermann, und Christian Verfürth

... in Familie und Kirche

Familie und Kirche

Für alle Aktivitäten und Angebote für Familien ist das Gemeindebüro ansprechbar.

Zeit: Montag und Freitag 10:00 – 12:00 Uhr und Donnerstag 15:00–17:00 Uhr

Tel.: (02 51) 39 66 446 | Fax.: (02 51) 39 66 447 | ms-kg-lukas@kk-ekvw.de

Team der Kinderkirche

Ort: Fam. Kirchhoff, Brockmanstraße 200, 48163 Münster

Zeit: einmal im Monat nach Absprache abends

Ansprechperson: Annemarie Kirchhoff, Tel.: (02 51) 38 09 200

... musikalisch

Der Lukaschor sucht neue Sängerinnen und Sänger!

Seit Februar 2018 leitet Julius Brühl unseren Chor. Mit seinen 21 Jahren heizt er uns musikalisch ein und kann begeistern. Momentan sind wir 9 Sängerinnen und 2 Sänger. 1 Bass 1 Tenor 3 Alt 6 Sopranstimmen. Wir haben Freude am Singen und keine ausgebildeten Stimmen. Die Sänger/innen üben unterschiedliche Berufe aus oder sind im Ruhestand. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, egal welchen Alters. Gesungen werden alte und neue Kirchenlieder, Gospels u.v.m.

Es ist nicht schwer.

Probentermin: s. u.

Kommen Sie vorbei und probieren es einmal aus. So entsteht die Möglichkeit auch wieder häufiger in den Gottesdiensten zu singen.

Bis hoffentlich bald

Ihre Petra Reimann | Telefon: 02534-646 53 89 | mobil: 0175-761 555 9

Chöre der Lukaskirche

Lukaschor

Ort: LukasZentrum, Rüschausweg 17

Zeit: Dienstag, von 20:15 – 21:45 Uhr

Leitung: Julius Brühl, E-mail: j_brue50@uni-muenster.de

Kinderchor

Ort: LukasZentrum, Rüschausweg 17

Zeit: Freitag, 15:00 - 15:45 Uhr

Leitung: Dr. Katharina Hucklenbroich, E-mail: organistin@lukaskirche-muenster.de

Sozialbüro der Kirchengemeinden Gievenecks

Ort: LaVie, Dieckmannstraße 127, 48161 Münster

Zeit: Montag, 10:30–12:00 Uhr

Freitag, 16:00–17:30 Uhr

ZUHÖREN – SPRECHEN – HANDELN

Kontakt: Pfr. Stötzel, Tel.: (0251) 39 66 446

PR Lars Stuhrbaum, Tel.: (0251) 86 540

Das ökumenische Sozialbüro ist da für Menschen in besonderen Lebenslagen, die Fragen und Probleme haben und nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen.

Ökumenisches Eine-Welt-Zentrum Thushanang

Ort: LukasZentrum, Rüschausweg 17

Herzliche Einladung zum Eine-Welt-Verkauf von Waren aus der Einen Welt am 2. Sonntag im Monat nach dem 10:30 Uhr Gottesdienst (außer in den Schulferien).

Zeit: Jeden Donnerstag zur Marktzeit findet von 15:00–17:00 Uhr und Samstag von 11:00–12:00 Uhr der Verkauf von fair gehandelten Waren in der ersten Etage des LukasZentrums statt, bei geeignetem Wetter auch draußen am Rüschausweg. Ansprechperson: Pfr. Dr. Düttemeyer, Tel.: (02 51) 48 40 933

Centro Arche Noah – mehr als nur Kleiderkammer

Ort: LaVie, Dieckmannstraße 127, 48161 Münster

Zeit: Annahme und Abgabe:

Dienstag, 15:00–17:00 Uhr

Freitag, 9:00–11:00 Uhr

Finnische Gemeinde

Ort: LukasZentrum, Rüschausweg 17

Zeit: Samstag, 16:00 Uhr gemäß Bekanntgabe Wochenplan Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken. Zu den stets zweisprachigen Gottesdiensten der Finnischen Gemeinde sind Hausbewohner und Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

Ansprechperson: Paula Dierig | Tel.: (0251) 230 1028 | paula.dierig@t-online.de

... in guter Nachbarschaft

Spätlese – ökumenischer Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

Ort: LukasZentrum, Rüschausweg 17

Zeit: monatlich Mittwoch, 15:00–16:30 Uhr

Ansprechperson: Pfr. Dr. Düttemeyer, Tel.: (02 51) 48 40 933

Café Welcome

Ort: Pfarrheim St. Michael, Besselweg 2

Zeit: Mittwoch, 16:00–18:00 Uhr

Ansprechperson: Schw. Stephanie, E-Mail: stephanie.pandur@gmail.com

Zur Entspannung gibt es Kaffee, Tee, Kuchen, Musik und nette Gesellschaft. Daneben steht den Kindern ein Spiel- und Bastelangebot zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber

Ev. Lukas-Kirchengemeinde
Rüschausweg 17
48161 Münster
www.lukaskirche-muenster.de

Redaktion

Peter Hellbrügge-Dierks
Barbara Trubel

Foto (Titelseite)

Shutterstock.de

Druck

Gemeindebriefdruckerei
www.gemeindebriefdruckerei.de

Satz/Gestaltung

PeterMINT
www.petermint.peterundpeter.com

Auflage (gedruckt)

800 Exemplare
Im Internet zum Download unter:
www.lukaskirche-muenster.de/gemeindebrief.html

Wichtige Termine



Familienkirche (gemeinsam mit KiTa und Kinderkirche)

Sonntag, 2. Dezember 2018 | 10:30 Uhr | Lukaskirche

Sonntag, 10. Februar 2019 | 10:30 Uhr | Lukaskirche



Spätlese (für Senioren/-innen ab 60 Jahre)

Mittwoch, 16. Januar 2019 | 15:00–16:30 Uhr

Mittwoch, 6. Februar 2019 | 15:00–16:30 Uhr

Mittwoch, 6. März 2019 | 15:00–16:30 Uhr

jeweils im LukasZentrum, Rüschausweg 17

Pfarrbezirk 1 – Pfarrer Stephan-Martin Stötzel

Tel.: 0176 19995 544

E-Mail: stephan.stoetzel@lukaskirche-muenster.de

Pfarrbezirk 2 – Pfarrer Dr. Dirk Dütemeyer

Tel.: (02 51) 48 40 933

E-Mail: dirk.duetemeyer@lukaskirche-muenster.de

Sprechzeiten: Donnerstag, 17:00 Uhr LukasZentrum (nicht in den Ferien)

Pfarrbüro – Barbara Trubel, Petra Gondermann

Ort: LukasZentrum, Rüschausweg 17, 48161 Münster

Zeit: Montag bis Freitag, 10:00 Uhr–12:00 Uhr
und Donnerstag, 15:00 Uhr–17:00 Uhr

Tel.: (02 51) 39 66 446

Fax.: (02 51) 39 66 447

E-Mail: ms-kg-lukas@kk-ekvw.de

Küster und Hausmeister – Johann Rausch

Von-Esmarch-Str. 3, 48149 Münster

Tel.: 01590 46 501 87

E-mail: johann.rausch@lukaskirche-muenster.de

Kirchenmusik

Organistin – Dr. Katharina Hucklenbroich

E-Mail: organistin@lukaskirche-muenster.de

Lukas Kindertagesstätte (2–6 Jahre)

Ort: Rüschausweg 19

Zeit: Montag bis Donnerstag 7:15–17:00 Uhr, Freitag 7:15–16:30 Uhr

Leitung: Stephanie van Unen, Tel.: (02 51) 86 16 10

Spendenkonto der Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE86 3506 0190 0000 6060 65, BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

Bitte Verwendungszweck angeben.